



Politiken und Strategien zur Bioökonomie in Österreich

Franz Sinabell

4. Nov 2019, 15. Waldökonomisches Seminar, Murten, Schweiz

- **Politiken**
 - Forstpolitik
 - Gemeinsame und nationale Agrarpolitik
 - Wirtschaftspolitik
- **Strategien**
 - Waldstrategie
 - Schutzwaldstrategie
 - Bio-Ökonomie-Strategie
- **Fallbeispiel Stärke**
- **Ausblick**

■ Paradigmen

- Kielwasser "Theorie"
- Nachhaltigkeit
- Orientierung zum Weltmarkt

■ Schwierigkeiten

- Wild-Bewirtschaftung
- Wettbewerbsfähigkeit Rohstoff-Kosten, Verarbeitung
- Landnutzungs-Konflikte, Freizeit, Landwirtschaft
- andere Politikfelder: Klimaschutz, Naturschutz

■ Herausforderungen

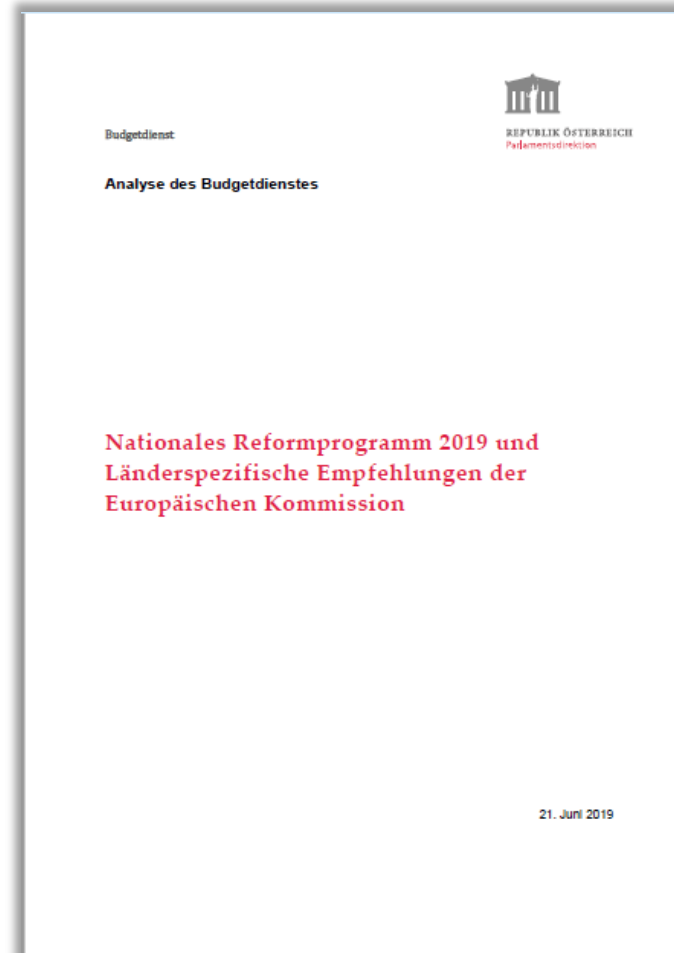
- Struktur – dichotom
- Klimaanpassung

■ Kontext

- **EU-2020-Strategie: smart, sustainable, inclusive**
- **konkrete Folgen:**
 - Maßnahmen
 - EU-Fonds-Programmierung ca. 2 Mrd/a

■ Strategie

- **generelle Weichenstellung**
- **allgemeine Ziele**
- **trade-offs nicht relevant**
- **Wert der Ziel-Indikatoren nicht spezifiziert**
- **Bedarfe und Kontext nicht explizit**
- **Maßnahmen völlig offen**



Strategien – Aktionsprogramme Bundesregierung

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus



 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

Wald schützt uns!
Aktionsprogramm Schutzwald:
Neue Herausforderungen – starke Antworten


**ÖSTERREICHISCHE
WALDSTRATEGIE 2020+**





#mission2030
Die österreichische
Klima- und Energiestrategie

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus

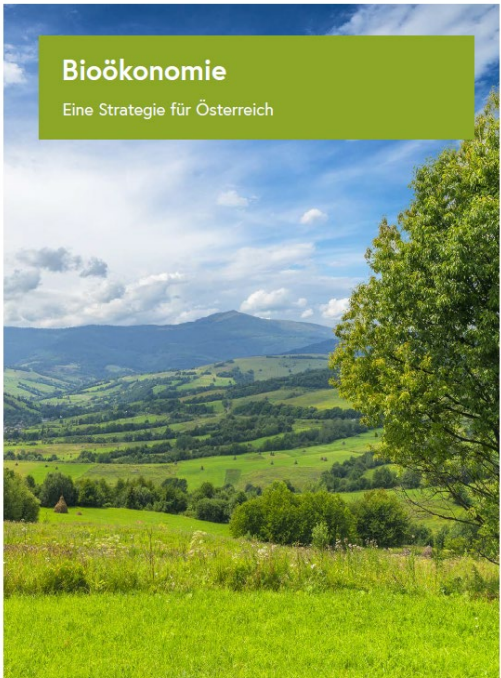
 Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

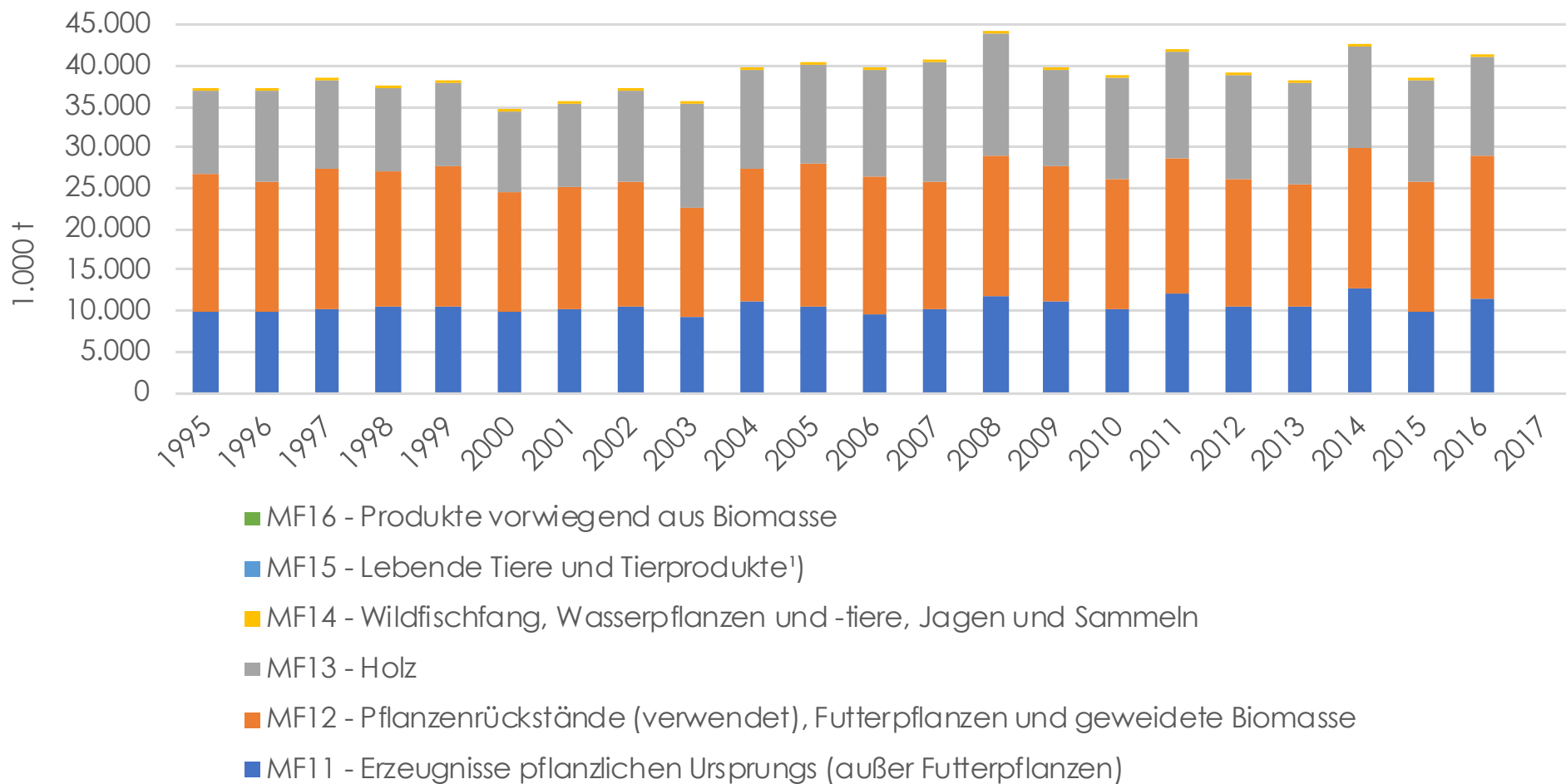
 Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

Bioökonomie
Eine Strategie für Österreich



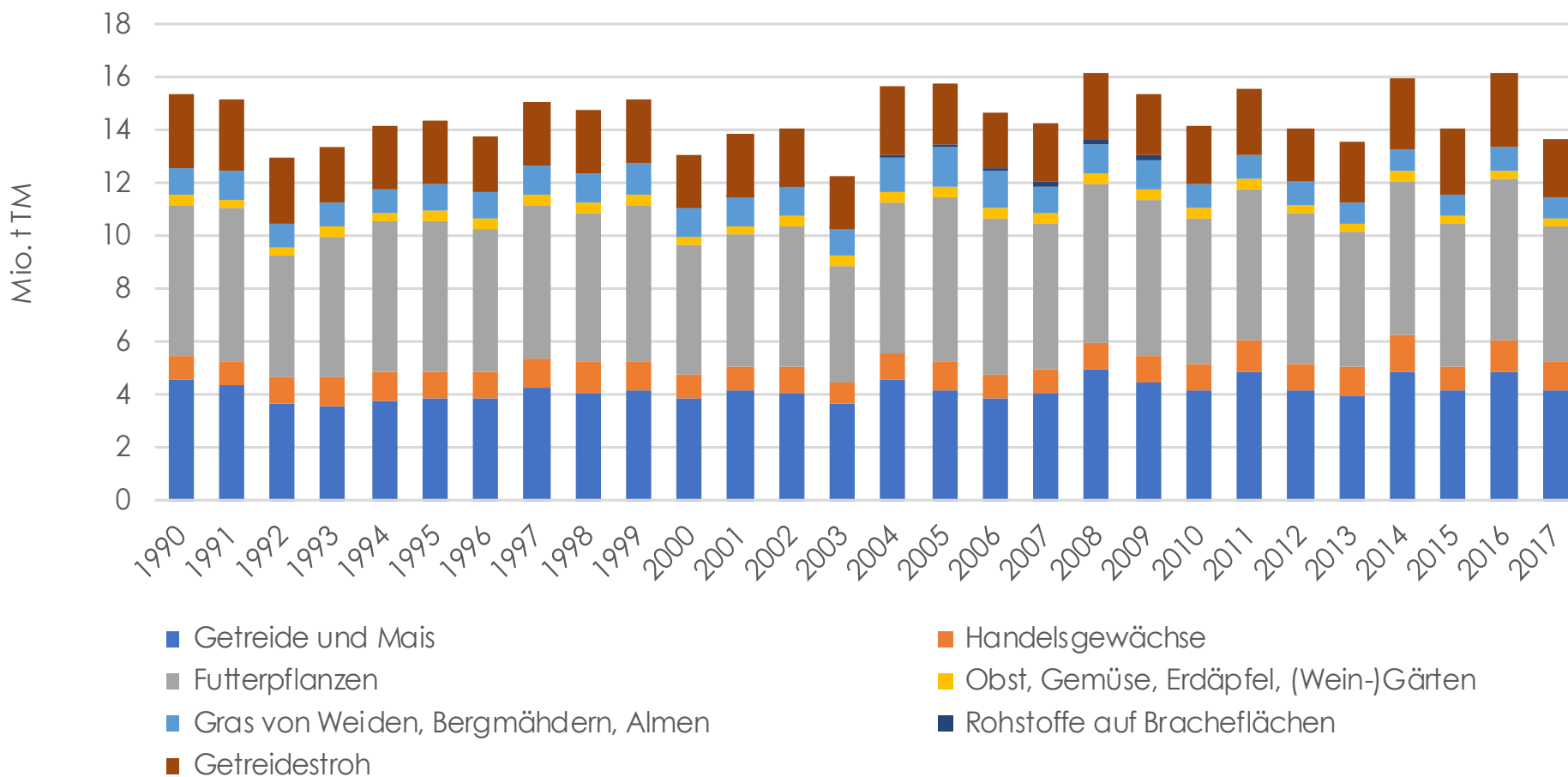
Bioökonomie-Strategie in Österreich

Kontext Biomasse

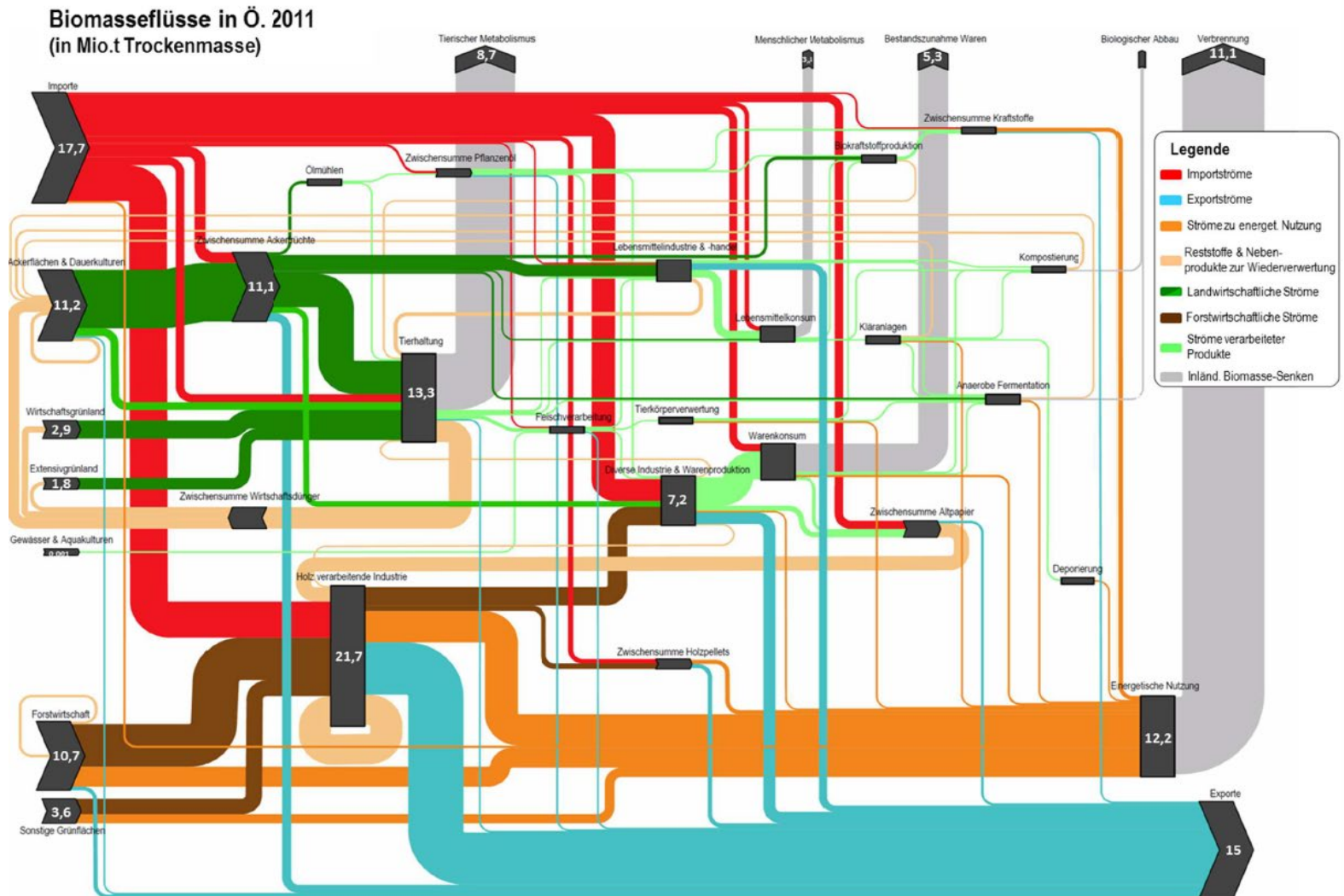


Bioökonomie-Strategie in Österreich

Kontext Pflanzenproduktion LW

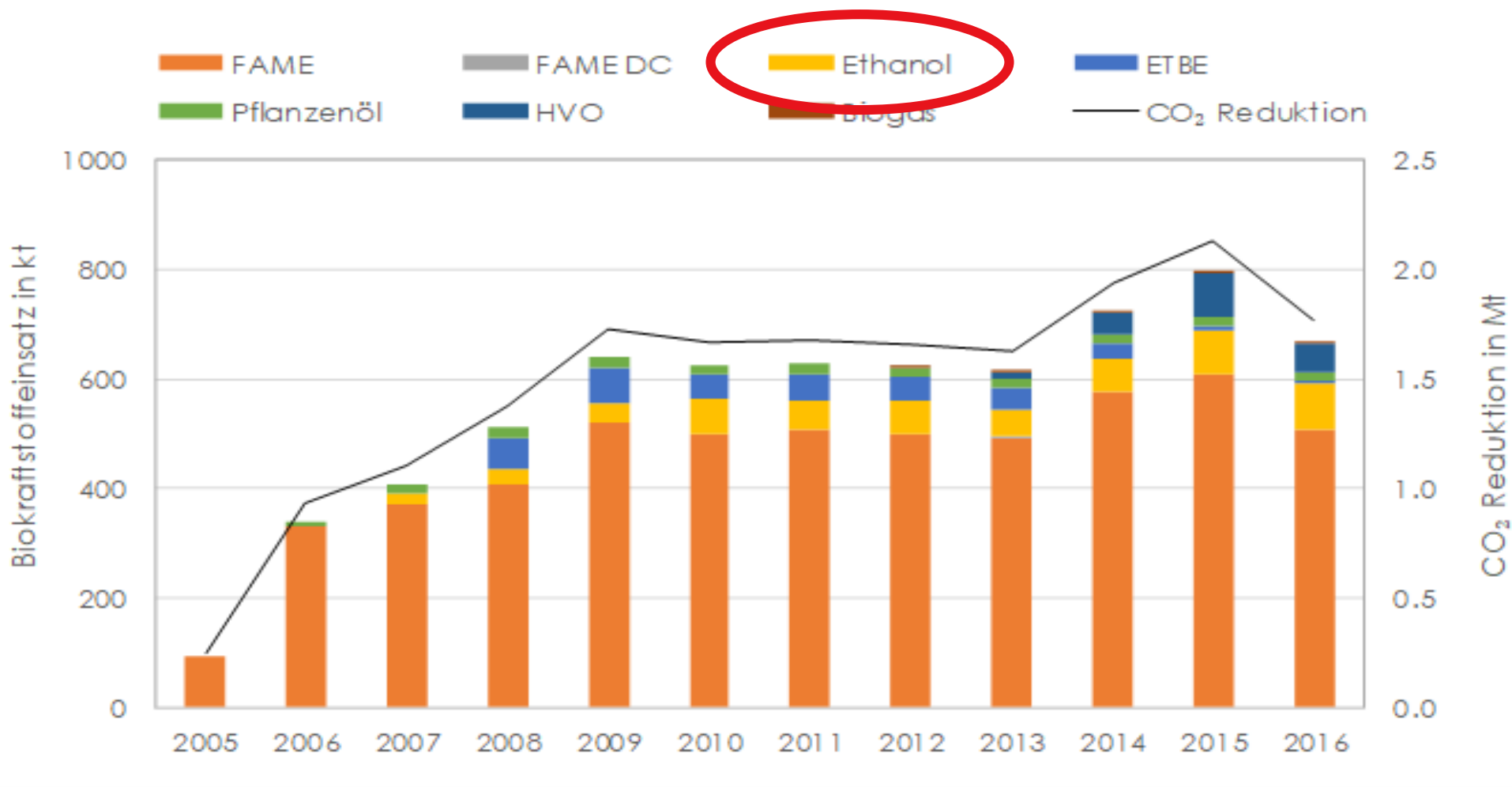


Bioökonomie-Strategie in Österreich Kontext



Bioökonomie-Strategie in Österreich

Kontext: Bio-Kraftstoffe



Bioökonomie-Strategie in Österreich

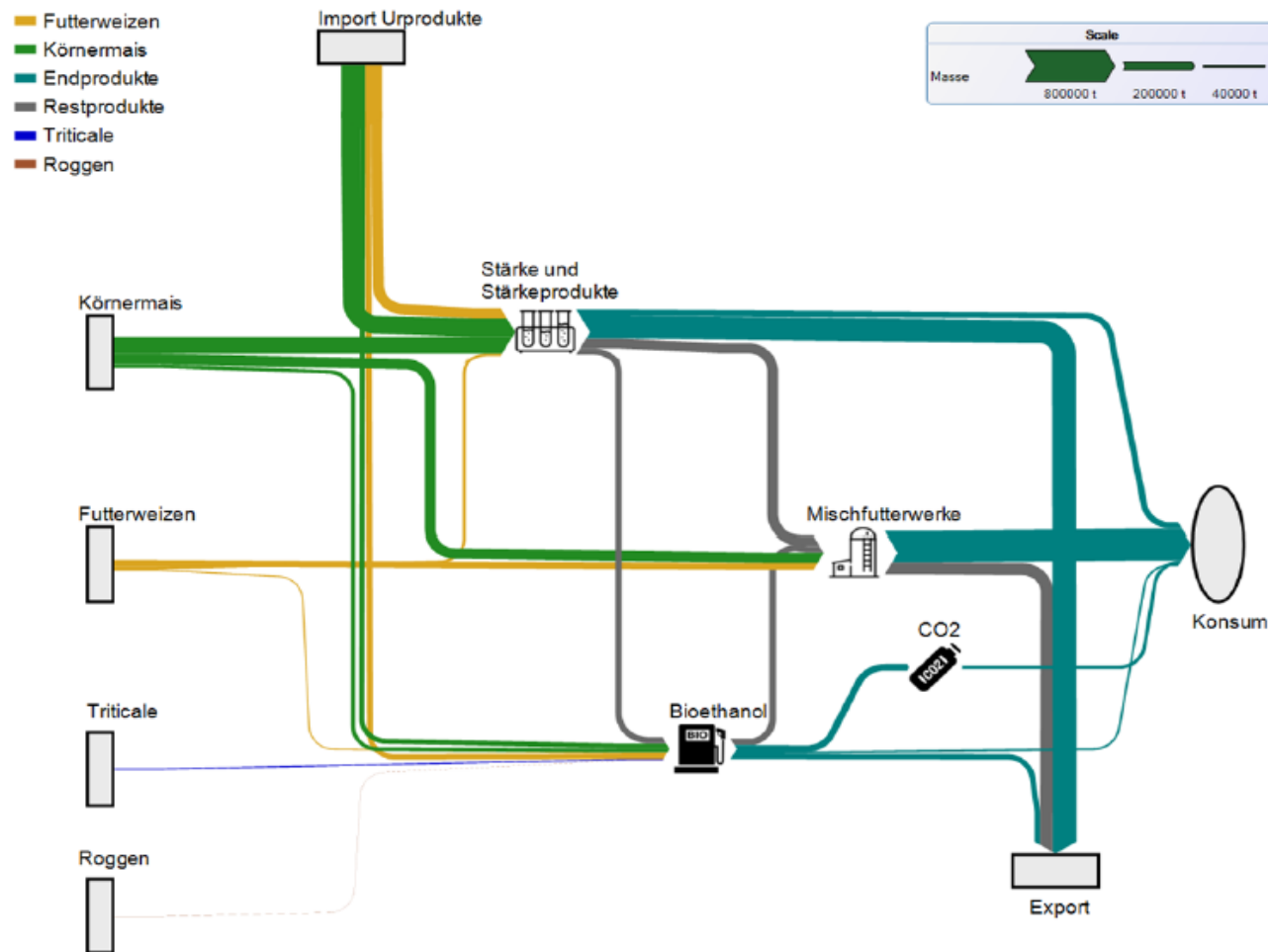
Kontext: 1st generation biofuels



1st Generation Bio-Fuels: Pischelsdorf: 240.000 m³
ETHOH/a

Bioökonomie-Strategie in Österreich

Kontext: non-food/feed Mengen Landwirtschaft



- Annahmen **kontrafaktisch**
 - keine Investitionen für Bio-Fuels 1st Generation
 - keine Investitionen Stärkeproduktion Mais-Getreide
 - keine Investitionen andere stärkebasierte Produkte
- Annahme **Ausbau**
 - "Plastik-Sackerl" substituiert durch Stärke-basierte Produkte
- Methode: dynamische Input-Output-Analyse DYNK

Bioökonomie-Strategie in Österreich

Kontext: non-food/feed Mengen Landwirtschaft

		Absolute Differenz zum Basisjahr 2014		Relative Differenz zum Basisjahr 2014	
Indikator	Einheit	kontrafaktisch	Ausbau	kontrafaktisch	Ausbau
BIP	Mio. €	-904	556	-0,3%	0,2%
Wertschöpfung	Mio. €	-841	502	-0,3%	0,2%
Beschäftigung	VZÄ	-6.913	5.076	-0,2%	0,2%

Bioökonomie-Strategie in Österreich

Kontext: 1st und 2nd generation biofuels



1st Generation Bio-Fuels: Pischelsdorf: 240.000 m³
ETHOH/a

2nd Generation Bio-Fuels: Hallein: 30.000 m³ ETHOH/a



Foto: ORF
Foto: ORF

WIRTSCHAFT

42 Millionen für Bio-Ethanol Anlage

Der Halleiner Zellstoffhersteller Austrocel investiert 42 Millionen Euro in eine neue Bio-Ethanol-Anlage. Dafür hat das Unternehmen auch einen mehrjährigen Belieferungsvertrag mit der OMV unterzeichnet. Mit der neuen Anlage will man Arbeitsplätze schaffen und eigenen Angaben zufolge zu einem grünen Vorzeigebetrieb werden.

- **Strategien als neuer Zugang in der Politik in Österreich**
 - Vorteile: fundiert, evidenz-basiert und nachvollziehbar; Evaluierung und Monitoring
 - Nachteile: langer Vorlauf, technokratisch, potentieller Stakeholder-Bias, spezifische legislative Absicherung nötig (mehrjährige Finanzierung), laufende Überprüfung
- **Bio-Ökonomie-Strategie in Österreich**
 - derzeit noch nicht operational aber immerhin deklarativ
 - Maßnahmen müssen legislativ abgesichert werden
 - Kohärenz mit anderen (Klima- und Energie) essentiell
- **Bewertung**
 - nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen
 - Wettbewerbsfähigkeit

- **BMNT, 2018, mission 2030, Die österreichische Klima- und EnergieStrategie, <https://mission2030.info/wp-content/uploads/2018/10/Klima-Energiestrategie.pdf>**
- **BMNT, 2019, Aktionsprogramm Schutzwald“ für nachhaltigen Schutz vor Naturgefahren; https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung/schutzwald/aktionsprogramm_schutzwald.html**
- **BMNT, 2018, Österreichische Waldstrategie 2020+; https://www.bmnt.gv.at/forst/oesterreich-wald/waldstrategie-2020/waldstrategie_paper.html**
- **Brückler, G., Resl, Th. und Hambrusch, J., 2018, Getreidebilanz Österriche, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, mimeo**
- **orf, 2019, 42 Millionen für Bio-Ethanol Anlage; <https://salzburg.orf.at/stories/3015700/>**
- **Sinabell, F. , C. Kettner, M. Sommer, 2018, Landwirtschaftliche Biomasse- und Bioenergie in Österreich. Eine Analyse ihrer volkswirtschaftlichen und umweltpolitischen Bedeutung. Monographien, WIFO, Wien. Online verfügbar unter: <https://www.wifo.ac.at/jart/prj3/wifo/main.jart?rel=de&content-id=1487278189573&j-cc-node=news&j-cc-id=1547701225705>**